

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 73 (1979)
Heft: 13-14

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Städte-Weekends: Man wird bald einmal bös übers Ohr gehauen

(ddp) Auch bei den Städte-Weekends sollte man wie bei grösseren Ferienreisen bei der Buchung genaue Vergleiche über alle Details des Angebots anstellen. Dazu rät das Konsumentinnenforum der deutschen Schweiz und des Kantons Tessin in der jüngsten Ausgabe seiner Zeitschrift «Prüf mit». In einem Zwölf-Punkte-Katalog wird unter anderem darauf aufmerksam gemacht, dass arrangierte Spezialitätenessen und By-Night-Touren oft Touristenfallen seien.

Im einzelnen sollte man laut «Prüf mit» für die Städtereisen unter anderem folgende Ratschläge beherzigen:

— Achten Sie auf die Abflugzeiten. Ein Fünf-Tage-Arrangement mit Abflug in Zürich am Donnerstagabend um 22.10 und Rückflug von Casablanca am Montag früh um 6.30 Uhr ist in Wirklichkeit nur ein Drei-Tage-Arrangement.

— Arrangierte Spezialitätenessen und By-Night-Touren sind oft Touristenfallen. Für eine Massenabfertigung in einem Touristengetto werden 50 Franken und mehr berechnet. Dazu notiert der Wirt für die nicht eingeschlossenen Getränke auf der deutsch geschriebenen Extra-Weinkarte nicht selten auch Extra-Preise.

— Bei gemeinsamen Souvenirkäufen der Gruppe kassiert der lokale — und manchmal auch der schweizerische — Reiseleiter

zwischen 10 und 30 Prozent. Werden Sie also misstrauisch, wenn vom besten aller Teppichhändler die Rede ist. Sehen Sie sich im Basar auch einmal allein um.

— Bestehen Sie auf der einmal gewählten Hotelkategorie. Es ist nicht zulässig, dass man sie kurz vor der Abreise in eine bedeutend teurere Herberge umtopft.

Was wird geboten?

— Erkundigen Sie sich genau, was auf Ausflügen geboten wird, welche Schlösser man auch innen besichtigt, wie lange die Fahrt dauert und über wie viele Kilometer sie sich erstreckt, was im Pustadort los sei und ob sich der Wasserfall auch lohne. Manchmal ist die Fahrt zum Flughafen nämlich interessanter als der 45-Franken-Roundtrip.

— Vergessen Sie den alten Aberglauben, dass Linienflüge bequemer und sicherer seien als Charterflüge. Mit dem Charter fliegen Sie fast immer Non-Stop, erhalten mindestens ebenso gutes Essen wie in der Economy-Class einer Linienmaschine und obendrein Gratis-Drinks.

— Wenn bei einem Arrangement nur ein absolutes Minimum eingeschlossen ist, also weder Frühstück noch Stadtrundfahrt, dann deutet das in der Regel auf eine teure Destination hin. Rechnen Sie das Doppelte oder Dreifache des ausgeschriebenen Extrapreises.

— Stark überbezahlt werden oft Spezialreisen zu besonderen Anlässen. Den «Wellcome-Drink», den Eintritt in die Blumenausstellung und den kurzen Augenschein in einem Treibhaus müssen Sie eventuell mit mehreren hundert Franken bezahlen.

Herzogenbuchsee. Sonntag, 29. Juli, im Kirchgemeindehaus: Gottesdienst — Film zum Tage — Imbiss im «Kreuz».

Konolfingen. Sonntag, 15. Juli, 14 Uhr, in der Kirche: Gottesdienst — Film zum Tage — Imbiss.

Olten. Sonntag, 1. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst im Gemeindesaal der Pauluskirche in Olten. Anschliessend Kaffee. W. Sutter

Rheineck. Gottesdienst, 15. Juli 1979, 14.30 Uhr, im Evangelischen Kirchgemeindehaus. Anschliessend frohes Beisammensein mit Imbiss. Freundliche Einladung.

Pfr. W. Spengler

St. Gallen, Sonntag, 8. Juli, 10.15 Uhr, Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle. Vorher Beichtgelegenheit in der Galluskapelle. Nach dem Gottesdienst Kaffee im Pfarreiheim Dom. Herzliche Einladung.

P. Gotthard Bühler

Thun. Sonntag, den 1. Juli, 14 Uhr, Kirchgemeindehaus Frutigenstrasse: Gottesdienst — Film zum Tage — Imbiss.

Zürich. Zürcher Gehörlosenverein, Samstag, 14. Juli 1979, um 19.00 Uhr, Minigolf-Plauschabend auf der Minigolfanlage Triemli, Birmensdorferstrasse 533, Zürich. Bei schlechter Witterung findet im Klubraum des Gehörlosenzentrums, Oerlikonerstrasse 98, Zürich, ein Spielabend statt.

Dialogschulungsabende

mit Herrn Wieser, jeweils Dienstag, 19.30 Uhr, am 7. August, 4. September, 6. November, 4. Dezember an der Mühlemattstrasse 47, 3007 Bern.

Selbstinszenent, sportlich, gehörlos, wünscht

Bekanntschaft

mit schwerhörigem oder gehörlosem Fräulein im Alter bis 30 Jahren. Auch Frau mit Kind ist angenehm. Wer hat Mut und schreibt mir einen Brief mit Foto? Diskretion zugesichert. Offerten unter Chiffre 69 an die Gehörlosen-Zeitung, Postfach 52, 3110 Münsingen.

Thailand

Gruppenreise nach Bangkok und Pattaya, vom 15. Dezember 1979 bis 5. Januar 1980.

Wird definitiv durchgeführt. Es sind noch einige Plätze frei. Für 21 Tage Fr. 2150.—. Die Einzahlung von Fr. 500.— auf Postcheckkonto 50-14686 Aarau, (Braunschweiler, Simba Travels, Aarau) gilt als definitive Anmeldung. Auf der Rückseite bitte vermerken: Ggr. Thai 15. Dez. 79. Definitiver Anmeldeschluss bis 15. Juli 1979.

Beachten Sie das Reiseprogramm in der GZ vom 15. Mai 1979. P. Hä

Anzeigen

Baselland. Sonntag, 1. Juli, 14.15 Uhr, Gottesdienst in der Gemeindestube Lindenhof in Gelterkinden. Anschliessend Kaffee. W. Sutter

Bern. Sonntag, 22. Juli, 10 Uhr, Französische Kirche: Gottesdienst — Kaffee im Antonierhaus. — 14 Uhr: Besuch im Naturhistorischen Museum.

Biel. Sonntag, 8. Juli, 14 Uhr, Farelhaus. Gottesdienst — Film zum Tage — Imbiss.

Buchs. Gottesdienst, 15. Juli 1979, 11.00 Uhr, im Hotel Bären, Buchs. Anschliessend gemeinsames Mittagessen. Freundliche Einladung. Pfr. W. Spengler

Bündner Gehörlosenverein, Gruppe Ilanz und Umgebung. Sonntag, den 22. Juli (nicht 17. Juli statt 17. Juni, wie in der Gehörlosenzeitung falsch gedruckt wurde) findet der kleine Ausflug nach Tennigerbad bei jedem Wetter statt. Treffpunkt im Bahnhof Rabinus-Surrhein um 10.00 Uhr. Von dort mit Privatautos zur «Alpenrose», anschliessend Suppe und Picknick aus dem Rucksack. Kurze Wanderung nach Bad. Freundliche Einladung. Gg. und Dora Meng

Zentralbibliothek (Fachbibliothek): Bibliothekar: Heinrich Beglinger, Kantonale Sprachheilschule, 3003 Münsingen, Buchsee bei Bern. — Schweiz, Verein der Hörschädigtenpädagoginnen: Präsident: P. Kaufmann, Glarnerstrasse 41, Langnau a. A. — Schweizerischer Gehörlosenbund (SGb): Präsident: Felix Urech, Heilssportplatz 25, 7000 Chur. — Schweizerischer Gehörlosensportverband: Präsident: Carlos Michaud, 3. ch. du Parc de Valency, 1000 Lausanne. — Schweizerische Vereinigung Gehörloser: 75-8004 Zürich. Beratungen: Gehörlose, 75-8004 Zürich. Beratungen: stellen für Gehörlose: 4051 Basel. Sozinstrasse 13, Tel. 061 25 35 84; 3007 Bern: Mühlemattstrasse 47, Tel. 031 45 26 54; 6002 Luzern: Zentralstrasse 28, Telefon 041 23 04 05; 9000 St. Gallen: Oberer Graben 11, Tel. 071 22 93 53; 8057 Zürich: Oerlikonerstrasse 98, Telefon 01 46 64 41. In anderen Kantonen Beratungs- und Fürsorgestellen Pro Infirmis oder Stellen der Gebrechlichenhilfe.

Gehörlosen-Zeitung. Herausgeber: Schweiz. Verband für das Gehörlosenwesen Bern. Sekretariat: Thunstrasse 13, Bern, Tel. 031 44 10 26. Erscheint je am 1. und am 15. eines jeden Monats. Redaktion: Erhard Conzett, Kreuzgasse 45, 7000 Chur, Tel. 081 27 15 93. Verwaltung: Ernst Wenger, Postfach 52, 3110 Münsingen, Tel. Geschäft 031 92 22 11, privat 031 92 15 92. — Druck und Specimen: Fischer Druck AG, 3110 Münsingen, Tel. 031 92 11. — Abonnementspreis: Fr. 1.— für das halbe Jahr, Fr. 2.— für das ganze Jahr. Ausland: Fr. 2.—. — Postcheck-Nr. 30-0355. — Redaktionsschule für Gehörlosenschädigte: Fachklassen und Klassen für allgemein bildenden Unterricht in Bern, Luzern und Zürich. Schulleitung: H. Weber, Breitstrasse 6, 8953 Dietikon. Sekretariat: E. Schillinger, Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich, Tel. 01 46 53 97. — Gehörlosenseelsorge: Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Gehörlosenseelsorge, Präsident: Pate Charles Portmann, rue Mollière 26, 2800 Delémont, Tel. 068 22 62 92.